VCD Verkehrsclub Deutschland

Wir gehen neue Wege

Kreisverband Rhein-Neckar

Geschäftsstelle
Hauptstraße 42, 69117 Heidelberg
Tel. + Fax: 06221 / 160893
VCD-Infotelefon beim BUND:
Mo, Mi, Fr 13-16 Uhr
und Di, Do 13-18 Uhr
(0 62 21) 2 58 17

eMail: Rhein-Neckar@VCD.ORG
www.vcd.org/rhein-neckar

Bankverbindung
H+G Bank Heidelberg Kurpfalz
BLZ 672 901 00
Konto-Nr. 656 89 006

VCD-Bundesgeschäftsstelle
Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin
Tel. 030 / 28 03 51-0, Fax -10
Mitgliederservice
Tel. 030 / 28 03 51-75
Versicherungsfragen
Tel. 030 / 28 03 51-85
VCD-Notrufnummer
Tel. 0 18 05 / 290 390

VCD Online
Bundesverband: www.VCD.ORG
vcd-bundesverband@vcd.org
Landesverband Ba-Wü:
www.vcd-bw.de
info@vcd-bw.de

Redaktion VCD
Ingolf Hetzel (hz)
Tel. 0 62 21/ 30 02 32

25 Jahre VCD

Der 25. Geburtstag wird in diesem Jahr groß gefeiert!
Und weil wir gerne auch mit allen Menschen feiern wollen, die noch nicht Mitglied bei uns sind, machen wir Ihnen dieses Einstiegsangebot:
Für nur 25 € sind Sie ein Jahr VCD-Mitglied!

Emissionsfrei Mobil

Je mehr Menschen beim VCD mitmachen, desto schneller kann es in unseren Städten so aussehen wie auf unserem „Wimmelbild"!
Das unten abgebildete Bild zeigt die VCD-Vision der emissionsfreien Mobilität! Sie stammt aus dem Jahr 1990!
Die Postkarte gibt es im VCD-Büro oder als PDF-Datei auf unserer Homepage.

Es ist Ihre Wahl!

Der **27.3.2011** ist für den VCD Rhein-Neckar ein spannendes Datum, denn es stehen zwei Landtagswahlen an, in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, sowie die Kommunalwahlen in Hessen.
In diesen Wahlen werden die Weichen für den regionalen Einfluss auf den Klimawandel gestellt, denn wenn bis zum Jahr 2020 das Einsparziel für CO2 von 30% erfüllt werden soll, dann muss in den nächsten Jahr die Ampel für die Verkehrswende auf grün geschaltet werden.
Das Land ist für die Bestellung von Nahverkehr auf der Schiene zuständig. Wie oft die S-Bahn oder der Regionalexpress fährt und damit klimaschonende Alternativen zum Autoverkehr geboten werden, darüber wird auch bei dieser Wahl entschieden.
Ob für neue LKW-Stellplätze an Autobahnen Waldstücke fallen müssen, oder ob der Ausbau der Rheintalschiene den Güterverkehr schneller auf den Zug verlagern kann, auch hier hat die Landesregierung wichtigen Einfluss.
Ob endlich Ernst gemacht wird mit einem intelligenten und zukunftsweisenden Verkehrskonzept, das entscheidet sich an **„Stuttgart 21"**.
Die Schlichtungsverhandlung hat gezeigt, dass das Konzept aus der verkehrstechnischen Vergangenheit stammt, als Prestigeprojekte für eine kompromisslose Förderung weniger Hochgeschwindigkeitsstrecken enorme finanzielle und Planungsressourcen auf Kosten des Nahverkehrs verschwendet haben. In der Schweiz wurde mit einem intelligenten Planungskonzept, das den Streckenausbau erst nach einer sinnvollen Optimierung von Fahrplänen und Umsteigebeziehungen (dem sog. Integralen Taktfahrplan) an den Engpässen durchgeführt hat, ein ungleich größerer Fahrgastzuwachs erzielt als bei uns.
Für das intelligente Schweizer Konzept steht beispielhaft der **„Kopfbahnhof 21"**. Mit geringeren Kosten kann ein deutlich größerer Nutzen für das Gesamtsystem des Schienenverkehrs im Land erzielt werden!
Aus diesem Grund sind die Befürworter eines effizienten öffentlichen Nah- und Fernverkehrs gegen Stuttgart 21!

Kommen Sie um 19:00 Uhr zum „Schwabenstreich", mittwochs vor dem Hbf in Mannheim und freitags auf dem Bismarckplatz in Heidelberg.

www.kopfbahnhof-21.de

Wir gehen neue Wege

UD 2011-1-alle 14.02.2011 12:14 Uhr Seite 45

VEP MA-Neckarau

Fünf Jahre Verkehrsentwicklungsplan Mannheim-Neckarau: Auf richtigem Weg, aber noch nicht am Ziel

Im Jahre 2005 wurde nach langjähriger Diskussion der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Neckarau im Mannheimer Gemeinderat einstimmig beschlossen. Bemerkenswert ist die damalige Erkenntnis, dass eine neue Straße durchs Aufeld die örtlichen Verkehrsprobleme nur verlagern, aber nicht lösen kann. Stattdessen wurde im VEP ein Rahmen mit teils konkreten Maßnahmen mit Schwerpunkt auf dem Umweltverbund beschrieben, die sich der Stadtteil in den kommenden 15 Jahren vornehmen wollte.

Die Aktiven der VCD-Ortsgruppe Neckarau hatten zusammen mit dem ADFC und der Lokalen Agenda 21 am VEP mitgewirkt. Seitdem verfolgten sie die Entwicklungen als Arbeitsgemeinschaft „Verkehrsforum Neckarau" mit regelmäßigen Treffen alle 2 Monate. Nach fünf Jahren VEP war es Zeit eine Zwischenbilanz zu ziehen. In einer öffentlichen Veranstaltung sollte über den Stand der Verkehrsentwicklung diskutierten werden. Als Referenten konnten Prof. Dr. Christoph Hupfer von der Hochschule Karlsruhe und Volker Böhn, Leiter Verkehrsplanung der Stadt Mannheim gewonnen werden. Zunächst stellte der VCD in einer Bestandsaufnahme dar, welche kurz- und mittelfristigen Maßnahmen bereits angegangen worden sind und welche noch offen stehen. Prof. Hupfer referierte über aktuelle Entwicklungen im Verkehrswesen. Sein wichtiges Fazit war, dass aus heutiger Sicht der VEP nicht anders aussehen würde als damals formuliert. Volker Böhn brachte aktuelle Ergebnisse der regelmäßigen Verkehrszählungen mit. Entgegen dem Empfinden einiger Bürgern zeigen die Zahlen, dass die Verkehrsbelastung in den letzten 10 Jahren eher ab- als zugenommen hat. Insgesamt hob er die hohen Investitionen der Stadt in den barrierefreien Umbau der Morchfeldunterführung, dem Areal rund um das Seilwolff-Center und in den Neubau des Neckarauer Überganges hervor.

Der VCD sieht noch viel Handlungsbedarf in den nächsten zehn Jahren. Als großen Erfolg bezeichnete er die jetzt konkreten Planungen zum Kompaktbahnhof Neckarau, für den sich der VCD seit Jahren eingesetzt hat. Spätestens 2015 mit Eröffnung der S-Bahnlinie Mannheim – Schwetzingen – Karlsruhe sollen die Bahnsteige des Neckarauer Bahnhofes nach Süden verschoben sein, damit über die breite und vergleichsweise übersichtliche Morchfeldunterführung kurze Umsteigewege zu Stadtbahn und Bussen erreicht werden.
(Markus Rebmann)

Mehr Informationen zum Verkehrsforum im Internet:
www.neckarau21.de/partner21.html.

Bürgerbeteiligung

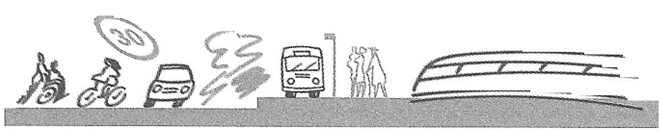
Das Jahr 2011 wird das Jahr der Bürgerbeteiligung werden!
Hier sind nicht einfache Abstimmungen über komplexe Sachverhalte gemeint, sondern eine kontinuierliche Arbeit mit Verbänden und Vereinen sowie engagierten Bürgern, die bereits zu Beginn von größeren Planungen starten muss. Wie das erfolgreiche Beispiel des Verkehrsforums MA-Neckarau zeigt, ist die Arbeit auch nach dem Beschluss im Gemeinderat noch nicht beendet.
Es ist höchste Zeit jetzt in allen Gemeinden die anstehenden Umbrüche als ganzheitliche Entwicklung mit einem Rahmenplan unter Beteiligung der Bürger zu gestalten.
Leitfragen sind z.B.:
Wie kann unsere Stadt ihren Anteil an der CO2-Einsparung leisten – minus 30% bis 2020?
Wie können die Potentiale umweltfreundlicher Verkehrsmittel in meiner Gemeinde am besten gefördert und die Belastungen durch den Autoverkehr verringert werden?
Wie können die Flächen der US Armee in der Region nachhaltig entwickelt werden, mit dem meisten Nutzen für Menschen, Natur und die Städte?

Termine

15.05.2011 Strandbadfest MA
Von 11-17 Uhr gibt es ein großes Fest am Mannheimer Strandbad. Umsonst und draußen gibt es Kinderbelustigung, Musik und Infostände – auch der VCD ist dabei, denn im Mittelpunkt steht die Nachhaltigkeit.

Verkehrsforum MA-Neckarau
Am 3. Mo. in ungeraden Monaten um 20 Uhr im Volkshaus, Rheingoldstr. 47-49, MA: 21.03., 16.05.2011

Weitere aktuelle Infos zu allen Terminen finden Sie auch auf unserer Homepage.



VCD Verkehrsclub Deutschland
Wir gehen neue Wege
Kreisverband Rhein-Neckar

Die Aktivenseite des VCD
Berichte aus Ortsgruppen
und Arbeitskreisen

Pressesprecher
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32

Ortsgruppen
Mannheim
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
Mannheim-Neckarau
Markus Rebmann (0621) 8 54 75 40
Sandhausen
Armin Boßerhoff (0 62 24) 8 16 22
Schwetzingen
Dieter Konrad (0 62 02) 2 59 12
Wiesloch (WINUM)
Manfred Stindl (0 62 22) 5 13 65

Arbeitskreise
AK Bahn
Frank Mayer (0 62 21) 18 46 44
AK Rad
Ingolf Hetzel (0 62 21) 30 02 32
AK Freizeit
Wolfgang Preuß (06 21) 30 11 01
AK Kinder im Verkehr
Dieter Konrad (0 62 02)2 59 12
Fahrgasthelfer
Ökostadt (0 62 21)16 08 43

VCD in der Metropolregion
Neckar-Odenwald
Kontakt über VCD LV
Ludwigshafen-Vorderpfalz
Klaus Ulshöfer (0 62 33) 5 36 29